



Waltraud Gruber, Bahnhofstr. 51, 85617 Aßling

An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Ebersberg, den 13.03.22

Antrag an den ULV am 30.3.22

Antrag:

- Der Tagesordnungspunkt EBE 13; Verkehrssituation und Schulweg in Glonn, Feldkirchener Straße wird erneut auf die Tagesordnung genommen
- Über die am 9.2.22 vorgestellten Planungen soll erneut beraten werden
- Die aktuellen Pläne sollen vorab den Sitzungsunterlagen beigefügt werden

Begründung:

Der ULV-Ausschuss am 9.2.22 fasst folgenden Beschluss:

Die dargestellte Planung wird weiterverfolgt.

Die Umsetzung der Maßnahme ist eilbedürftig und soll nach Möglichkeit im Jahr 2022 umgesetzt werden, weil der Straßenabschnitt für Fußgänger gefährlich ist.

Die Mittel in Höhe von ca. 330.000 Euro werden aus dem Investitionsbudget des Straßenbaus gedeckt. Nach Möglichkeit sollen staatliche Zuschüsse abgerufen werden.

In der weiteren Planung soll auch die Verbreiterung des Gehwegs geprüft werden.

Die Temporeduzierung 30 km/h soll auch nach Umsetzung der Maßnahme in diesem Abschnitt beibehalten bleiben.

Im Vorfeld dieses Beschlusses lag nur eine sehr wenig aussagekräftige Sitzungsvorlage vor. Genauere Detailplanungen konnten daher nicht vorab studiert werden. Wegen der Präsentation der Pläne bei schlechten Sichtverhältnissen dann nur in der Sitzung selbst, konnten wir uns auch hier nicht genügend damit auseinandersetzen. Es besteht deshalb noch Diskussionsbedarf.

Im Beschluss wurde die Umsetzung der Maßnahme nicht beschlossen, sondern lediglich ein Weiterverfolgen. Wichtig ist es jetzt, dass wir uns genauer beraten, bevor die Planungen zu weit fortgeschritten sind.

Uns erreichten große Sorgen aus der Glonner Bevölkerung, dass die Planungen des Landkreises die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmenden reduzieren. Um tatsächlich eine Verbesserung der Sicherheit zu erreichen, sollten nach unserer Meinung bauliche Maßnahmen getroffen werden, die den Verkehr auf der Fahrbahn verlangsamen.

Auch die Gesamtkosten dafür wären sicherlich wesentlich geringer, selbst wenn weitere Planungskosten entstünden. Die Kosten für die derzeit angestrebte Lösung werden auf rund 320 000 € geschätzt.

Thomas von Sarnowski
Kreisrat

Waltraud Gruber, Fraktionssprecherin
Bündnis 90/Die Grünen im Ebersberger Kreistag